



**Mediationsprojekt am Evangelischen Gymnasium in Cottbus –  
Oberbürgermeister Holger Kelch übernimmt Schirmherrschaft im Festgottesdienst am  
5. August um 10 Uhr in der Oberkirche St. Nikolai**

Berlin, 31.07.2019 – Am Evangelischen Gymnasium in Cottbus startete vor drei Jahren das bisher einzigartige Projekt Mediation und Konfliktmanagement. Seit Juli 2017 besteht zwischen der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO ein Kooperationsvertrag. Ziel des Projektes ist die Ausbildung aller Schüler\*innen im konstruktiven Umgang mit eigenen Konflikten, Mediation und Konfliktmanagement. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt vom Institut für Konfliktmanagement der Viadrina (IKM).

In einem feierlichen Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am 5. August 2019 um 10 Uhr in der Oberkirche St. Nikolai, Oberkirchplatz 12, 03046 Cottbus, übernimmt Oberbürgermeister Holger Kelch die Schirmherrschaft für dieses Projekt.

Als Vertreter der Viadrina wird Dr. Christian Hochmuth ein Grußwort halten.

Der Vorsitzende der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO, Frank Olie, meint: „Als Schulträger sind wir sehr zufrieden, dass sich das Projekt so gut entwickelt hat. Der Erfolg des Projekts macht es nun möglich, auch andere externe Einrichtungen in die weitere Umsetzung mit einzubeziehen.“

Auch der Schulleiter des Gymnasiums in Cottbus, Kaspar Kaiser, ist überzeugt: „Dies bietet für uns eine Chance, unsere Schulabgänger noch mehr an die ansässigen Betriebe und Einrichtungen zu vermitteln und ihnen einen guten Weg in die Zukunft zu weisen.“

In mehreren Projekttagen aller Klassenstufen werden Grundkenntnisse zur eigenen Konfliktbewältigung, zur Vermittlung in Konflikten (Mediation) und zum Konfliktmanagement in Organisationen vermittelt. Das Besondere: Einzelne Unterrichtsfächer sind mit den

Ausbildungsinhalten angereichert, so dass das gelernte Wissen auch in der Schulpraxis angewandt werden kann.

Dies ermöglicht eine effektive Umsetzung der Lehrpläne: „Der Deutschunterricht eignet sich beispielsweise für Übungen im aktiven Zuhören, Mathematik für die Errechnung von Konfliktkosten, Geschichte für die Ermittlung der notwendigen Aspekte erfolgreicher Konfliktvermittlung, in politischer Bildung kann der Perspektivwechsel in Rollenspielen erprobt werden“, so der Religionslehrer und studierte Mediator Holger Thomas, der die Idee zu diesem Projekt hatte: „Die weitere Integration von Inhalten des Projekts in den regulären Unterricht wird ein Hauptthema dieses Schuljahres sein.“

Die Viadrina-Präsidentin Prof. Dr. Julia von Blumenthal sieht in der Kooperation beider Einrichtungen einen wichtigen Austausch:

„Die Zusammenarbeit des Instituts für Konfliktmanagement mit der Evangelischen Schulstiftung verdeutlicht, wie praxistauglich der Wissenschaftstransfer von der Viadrina in die Region ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts bringen ihre Forschungserkenntnisse und langjährige Erfahrungen im Feld des Konfliktmanagements ein. Gleichzeitig sammeln sie Erkenntnisse im Schulumfeld, in dem sie bisher noch nicht tätig waren, und erhalten so wichtige Impulse für weitere Forschung.“

Am Ende der Schulzeit erhalten alle Schüler\*innen ein Zertifikat, das ihnen die über den Fachunterricht hinausgehenden Kompetenzen bescheinigt. Einzigartig an diesem Projekt ist, dass alle Schüler\*innen eine zertifizierte Ausbildung durchlaufen, die zudem noch wissenschaftlich begleitet wird.

An allen Schulen der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO werden die Kinder zu Dialog- und Konfliktfähigkeit, Zivilcourage und Verantwortungsbereitschaft ermutigt. Frank Olie erklärt: „Nur wer gelernt hat, andere anzunehmen und sie in ihrer Individualität wertschätzt, kann Werte wie Toleranz und Mitmenschlichkeit leben – die Grundlagen unseres christlichen und demokratischen Selbstverständnisses.“

Die Evangelische Schulstiftung in der EKBO ist mit ihren 32 Schulen und 16 Horten der größte freie Träger öffentlicher Schulen in der Region Berlin und Brandenburg. Mehr als 10.000 Schülerinnen und Schüler besuchen die Bildungseinrichtungen – von der Grundschule über die Ober-/Sekundarschule bis zum Gymnasium.